

que breviores, pauci- vel pluriflori, hirsuti. Flores medicres, fulvo-lutei, pedicellis villosio-hirsutis insidentes. Calyx pallide viridis vel subcoloratus, basi supra gibbus, villosus; dentes superiores breves, triangulares, inferiores multo longiores. Carina vix acuta, alis paulo longior. Stylus apice vix dilatatus, intus barbatus. Legumina linearia, complanata, in spinam attenuata, glabra, juniora stylo longo rostrata.

Caulis 50—70 *cm* altus. Foliola 50—70 *mm* longa, 25—30 *mm* lata. Flores fere 20 *mm* longi. Calycis tubus 5 *mm*, dentes superiores ca. 1 *mm*, laterales plerumque 4 *mm*, infimus fere 5 *mm* longus. Legumina (immatura) ca. 60 *mm* longa, 6—7 *mm* lata.

Area geographica. Montes Transsilvaniae.

Specimina visa: Bükk bei Klausenburg, an Waldrändern und auf Wiesen (Janka, hb. M., U., Z., H.; Wolff, hb. M., Z.; Vágner, hb. M.). In Obstgärten und Bergwäldern bei Schässburg im »Wolkendorfer Grund«, in 520 *m* Seehöhe, häufig (Barth in Flora exsiccata Austro-Hungarica Nr. 2403 et in Baenitz, hb. Europ. Nr. 3061, hb. K., H., M.; Baumgarten sub nom. *Orobi laevigati* W. K., hb. M.).

*Orobus transsilvanicus* Spr. schliesst sich enge an den gleich darauf zu besprechenden *Orobus occidentalis* (Fisch. et Mey.) an. Von typischen Exemplaren desselben ist er leicht durch die starke, fast zottige Behaarung und die grossen, nur in 2—3 Paaren vorhandenen Blättchen zu unterscheiden. Da jedoch *Orobus occidentalis* (Fisch. et Mey.) sowohl in Bezug auf die Behaarung, als auch in der Grösse der Blättchen sehr veränderlich ist, so gibt es Formen desselben, die sehr nahe an *Orobus transsilvanicus* Spr. herankommen. Gleichwohl tritt *Orobus transsilvanicus* Spr. in Siebenbürgen durchaus selbstständig auf; er vertritt dort den gänzlich fehlenden *Orobus occidentalis* (Fisch. et Mey.). Neben ihm kommt in Siebenbürgen nur noch *Orobus laevigatus* W. K. vor, der wegen des Mangels der Behaarung und wegen der sehr verkürzten Kelchzähne von *Orobus transsilvanicus* Spr. sehr auffallend abweicht und meines Wissens niemals durch Zwischenformen mit ihm verknüpft ist.